



Checkliste: Sicherheiten für Bankkredite

Sicherheiten, die Sie der Bank bieten können, sind ein gutes Argument im Kreditgespräch. Hier die wichtigsten sechs Möglichkeiten:

1. Immobilien

Ob Geschäftsliegenschaft, Ihr privates Einfamilienhaus oder ein Ferienhaus, Immobilien können Sie der Bank verpfänden. Die Belehnungshöhe richtet sich nach der Verkehrswertschätzung der Bank. Auch eingezontes Bauland wird von den Banken belehnt.

2. Geldanlagen, Edelmetalle

Geldanlagen, Wertschriften sowie Vermögensanlagen in Gold, Silber oder Platin können Sie der Bank als Sicherheit anbieten. Die Höhe der Belehnung hängt von der Qualität der Vermögenswerte respektive vom Risiko einer Wertverminderung ab.

3. Lebensversicherungen

Auch Ansprüche aus Lebensversicherungen können Sie verpfänden, in der Regel bis zu 90 Prozent des aktuellen Rückkaufswerts.

4. Debitorenguthaben

Sie treten Ihre aktuellen und zukünftigen Kundenforderungen an die Bank ab (Zessionskredit). Die Belehnung liegt zwischen 30 und 70 Prozent des Forderungswerts. Die Bank hat das Recht zur Notifikation, das heißt, sie kann Ihren Kunden mitteilen, dass sie ihre Zahlungen an die Bank zu leisten haben. In der Regel verzichten die Banken aber auf die Notifikation, solange Sie die vertraglichen Abmachungen einhalten.

5. Pfand von Drittpersonen

Eltern, Geschwister, Bekannte verpflichten sich in einem Pfandvertrag, Ihnen als Deckung für den Kredit ein Pfand zu bestellen (Wertschriften, Schuldbriefe). Kommen Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nach, kann die Bank auf dieses Pfand zugreifen.

6. Bürgschaft

In einem Bürgschaftsvertrag verpflichtet sich der Bürge (auch **Bankbürgschaft** möglich), bis zu einem bestimmten Betrag für Ihre Schulden aufzukommen, sollten Sie zahlungsunfähig werden.